**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter

Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland

**Band:** 79 (2014)

Heft: 4

Artikel: Spuren des Ersten Weltkrieges auf Hofgut Schwengi bei Langenbruck

**Autor:** Dettwiler-Riesen, Johannes

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-860328

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mannschaft an den Füssen Blasen bekam. Aus Mitgefühl mit der mir anvertrauten Mannschaft und um einer andern Initiative vorzubeugen, entschloss ich mich zu einem begründeten Entlassungsgesuch an den General, das ich der Kompagnie am 4. Juni, auf dem Marsche über Ziefen – Seewen nach Grellingen, zur Kenntnis brachte. Die Verlesung löste die bewusst oder unbewusst vorhandene innere Spannung zu einer spontanen Beifallskundgebung. Am Abend gab es aber wieder eine Abkühlung, als der Bataillons-Kommandant erklärte, er werde das Schreiben nicht weiterleiten. Seine Mitteilung, er wolle direkt mit Bern Fühlung suchen, brachte

aber volle Beruhigung und Vertrauen und der weitere Dienst konnte ohne irgend welche Schwierigkeiten fortgesetzt und schliesslich beendigt werden.

Am 5. Juni marschierten wir über Zwingen – Laufen – Röschenz auf den Blauen, untere und obere Platte, beobachteten Granateinschläge bei Raedersdorf, Fesselballone, deutsche Flieger, Einzelausbildung deutscher Mannschaft, einen deutschen Stützpunkt bei Pfirt in offenem Gelände, deutsche Drahthindernisse und erkannten die Umrisse des so heiss umstrittenen Hartmannsweilerkopfes. Über Blauenkamm, Nenzlingen kehrten wir nach Grellingen zurück.

Johannes Dettwiler-Riesen

## Spuren des Ersten Weltkrieges auf Hofgut Schwengi bei Langenbruck

Das Hofgut Schwengi,<sup>1</sup> in der Gemeinde Langenbruck gelegen und ein typischer Oberbaselbieter Sennereibetrieb im Besitz von Familien aus Basel (die «Herren»), grenzte im 1. Weltkrieg an die Fortifikation Hauenstein. Bei dieser Fortifikation handelte es sich um einen befestigten, 48 km langen Verteidigungsring, welcher sich von West (Hägendorf) über Nord (Bölchen/Wiesenberg) nach Ost (Obergösgen) um den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Olten legte.<sup>2</sup> Gesichert

wurde dieser Ring von 45'000 Mann und je Kilometer von drei Geschützen.<sup>3</sup>

Für die Schwengibesitzer und die Pächterfamilie ergaben sich wegen dieses gesperrten Wehrrings gewisse Schwierigkeiten in der Bewegungsfreiheit. Dies belegen je ein «Passierschein» des Fortifikations-Kommandos Hauenstein (vgl. Bild 1) – ausgestellt am 6. Oktober 1914 in Olten – und eine Passier-«Bescheinigung» des Bataillon-Kommandos 44 (vgl. Bild 2) – ausgestellt am 15. Oktober in Langenbruck (Jahr nicht eingetragen). Diese beiden Papiere befinden sich in den

Vgl. Werthemann Helene, 2010: *«Die Schwengi ob Langenbruck im Kanton Baselland»*, 2 Bände, Geschichte des Guts von 1622 bis 1950 (print-it, Basel). 1919 wurden auf dem Sennereibetrieb 20 Milchkühe 6 Rinder, 8 Kälber, 4 Arbeitspferde, 1 Fohlen u. 3 Schafe gehalten. Der Betrieb umfasste ca. 78 ha, wovon ca. 7.5 ha Wald, 22.5 ha Mattland und 42 ha Weidland. Über die Jahre des 1. WK berichtet Helene Werthemann – gestützt auf Schwengi-Dokumente – in Bd. 2, S. 240–265.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. Merz A. u. Suter P., 1983: «Die Fortifikation

Hauenstein zur Zeit des 1. Weltkriegs 1914/18», BHbl. Nr. 4, S. 382–389, 48. Jg. (Liestal). – Siehe dazu auch die Sonderausstellung zu Olten und der Fortifikation im Historischen Museum Olten (bis 27. Oktober 2015).

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Vgl. Klaus F., 1969: «Sommerexkursion der Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung ins Fortifikationsgebiet Hauenstein am 24.08.1968», BHbl. Nr. 1, S. 351/52, 34. Jg. (Liestal).

	Passierschein.
Es ist M. J	Kem-His (3 Personen)
	geb folgenden Wegen und Oertlichkeiten, die im Festur
	- t in linear warshindoot ou passioner.
gebiete Haue	nstein liegen, ungehindert zu passieren: i - Spaklem - Durstel-Jham Lau
gebiete Haue	enstein liegen, ungehindert zu passieren: i - Spaklem - Durslel- Sham Lau L, Mege von Barennil wach für

Abb. 1

Absender Expéditeur	Kolo Bat 4	4		*******************	
//	0	Tag Jour	Monat Mols	Stande s. Min. Heura et Min. M. ou S.	
Abgang von Départ de	Langenbruck	15.	X		
Ankunft in Arrivée à					

Bleche in igung

Das interzeichnete Kommandoblescheinigt hiemit, dan die Trägerdieser Bescheinigung (1 Herr & 4 Damen
a einige Kinder) Eigentümer des Hofgutes Schwengi mit Schwengi hielle ind
a infolgedenen lingelindert panieren
zin lanen mid.

Rdo Bat. 44 Schmid Hoten

andre Daingezul

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération Suisse Gonfederazione Svizzera	X X 50 = 50 =	X X 50 s 50 s	X X 50 = 50 s	X X 50 = 50 s	X X 50s 50s
Brotkarte Carte de Pain — Tessera del Pane	X X 50s 50s	Y X X 50s 50s	XX	X X	Y X S S S S S S S S S S S S S S S S S S
Gültig vom 1. bis 34. August 1919  Valable du 1er au 31 Août 1919 — Valevole dal 1º al 31 Agosto 1919  Ration: Brot 300 g pro Tag, total 9,3 kg. Mehl 518 g pro Monat; weitere 1480 g an Stelle von 2000 g Brot beziehbar  Ration: Pain 300 g par jour, au total 9,3 kg. Parine 518 g par mois; 1480 autres	Pain Pane X X 50s 50s Pane Brot	Brot Pain  X X  50s 50s	X X	Pain Pane X X 50s 50s Pane Brot	Brot Pain X X 50s 50s Pain Pane
grammes peuvent être obtenus au lieu de 2000 g de pain Razione: 305 g di pane al giorno, totale 9,3 kg. 518 g di farina al mese; altri 1480 g di farina ottenibili in luogo di 2000 g di pane  Name und Vorname   Dr. L. Kenn - His	X X 50s 50s Brot Pain	X X 50s 50s	X X 50s 50s	X X 50s 50s Brot Pain	X X 50s 50s
Nome e cognome   Polario Slug 12. Dujul.  Domicile   Domicile   Polario Slug 12. Dujul.  Personich und unübertragbar. — Karten mit entsprechenden Abschnitten beim Überschreiten	X X 50s 50s	X X 50s Brot Pain	X X 50 s 50 s	X X 50 g Fain Pane	5. Management (1987) 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11
der Schweizergrenze abgeben, beim Einrücken zum Militärdienst mitnehmen. Personnelle et incessible. — En quittant la Suisse déposer les cartes munies des coupons correspondants au bureau frontière, les prendre avec soi à l'entrée au service militaire. Personale e non trasferibile. — All'uscita dalla Svizzera depositare le tessere munite degli scontrini correspondenti presso l'utficie di confine, prenderie sece all'entrata in servizio militare. M. 9821	X X 50 g 50 g Brot	X X 50s 50s Pain Pane			
X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	X X X	X X 50s 50s Pane Brot			
TAN TO SEE THE	No of Pane X Sign Further X Sign Further X Sign Book Sign Sign Sign Sign Sign Sign Sign Sign	Sue Path X ou X 37 g Farine X 37 g Farine X 37 g Farine X 37 g Farine			
X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	X X September 2 Se	No. France. X oder X Y r Kell.			
X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	X X 37 87 8 Farine Farina	X X 37s 37s Mehl Farine			

Abb. 3

historischen Schwengi-Akten, die im so genannten «Herrenhaus» des Pachthofs Schwengi aufbewahrt werden.

Weiter befindet sich in den genannten Schwengi-Akten eine so genannte «Brotkarte» (vgl. Restmarken, Bild 3) – gültig für die Zeit vom 1. bis 31. August 1919. Sie wurde ausgestellt an Dr. Eduard Kern-His in Basel; er war einer der damaligen Schwengi-Eigentümer. Diese Rationierungskarte war persönlich und unübertragbar. Sie berechtigte u.a. für den Bezug einer Brotration von 300 g/Tag (vgl. 50g-Marken, usw.).

Alle diese unscheinbaren Zeitdokumente wurden «... zur Erinnerung an die Zeit des Weltkrieges 1914–1918» der Schwengi-Chronik einverleibt; dies «... späteren Generationen zum Gedächtnis an diese böse Zeit».

Bild 4 entstammt einer privaten Fotosammlung in Langenbruck (Fotoatelier unbekannt).

Im Fotoarchiv der Schwengi befinden sich einige privat aufgenommene Fotografien einer Truppeninspektion vom 11. September 1915 auf dem Gelände der Schwengi (vgl. Bilder 5–10).

Bild 11 hat der Verfasser zufällig in einer Ansichtskartensammlung an der Brocante von Aarberg entdeckt: Offiziere am Spitzenflüeli/Bölchenhöchi an der Hauenstein-Fortifikation; um 1916 (Atelier R. Kielinger Jakob in Romanshorn).

Fotografien im damaligen Verteidigungsgelände der Fortifikation auf Kilchzimmer und Oberbölchen östlich von Langenbruck hat der Verfasser einer Internet-Fotowebseite zum Thema der Hauenstein-Fortifikation entnommen (vgl. Bilder 12–14).

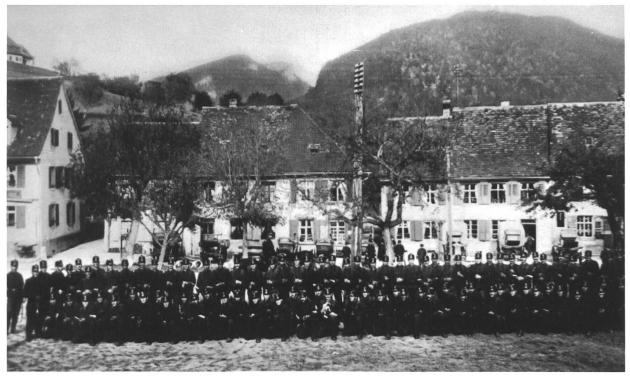


Abb. 4



Abb. 5





Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13